



Rondo-Kurier

Jahrgang: 25

Juli 2021



Blumenpracht ums Rondo

Das ist das Informationsorgan des Alters- und Pflegezentrums Rondo
Safenwil für seine Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Worte der Zentrumsleiterin	3
Geburtstage im Juli	4
Abschied	5
Personelles	6
Portrait Larissa Felder	7
Portrait Raphaela Heimann	8
Portrait Diana Urech	10
Adieu ond alles Gueti	11
In eigener Sache	13
Musikalischer 60. Hochzeitstag	14
Ein simpler Wunsch	15
Besuch aus dem Emmental	16
Küchenhöck	17
Sommer-Apérorunden	19
Impressum	20





Liebe Leserinnen und Leser

Und fast ist das Leben im Rondo wieder «normal». Mit der vollständigen Eröffnung des Restaurants, mit dem schönen Wetter und dem einladenden, grosszügigen Aussenbereich mit den vielen Sonnen- und Schattenplätzen, erinnern uns eigentlich «fast» nur noch unsere Schutzmasken an die Coronazeit.

Und die ersten Konzerte im Aussenbereich stimmen die Sommerzeit ein.

Im Juni wurden auf allen drei Abteilungen die Bodenbeläge im Korridor ausgewechselt und damit ist nun auch noch die letzte ausstehende Verbindung zum Neubau realisiert. Die Korridore sind nun noch eine Spur heller und freundlicher.

Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit.

Marlis Businger, Zentrumsleiterin



Geburtstag im Juli



Othmar Diriwächter
01. Juli 1937



Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen,
wird nie alt werden.
(Franz Kafka)

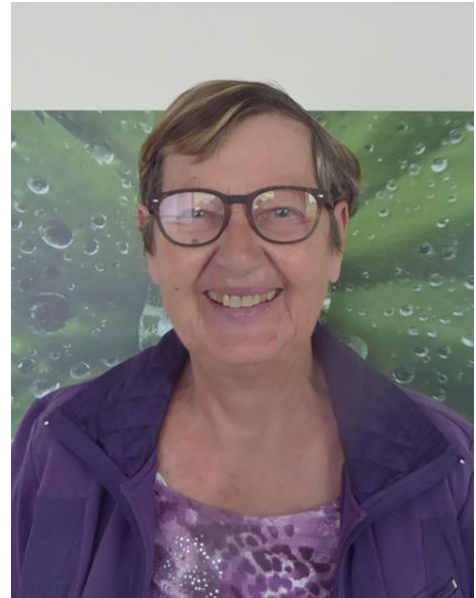


Abschied

Leider mussten wir im Juni 2021 von zwei
Mitbewohnerinnen Abschied nehmen



Margrit Eichenberger
* 11.07.1934
† 21.06.2021



Rosmarie Bachmann
* 02.10.1941
† 22.06.2021

*Alles hat seine Zeit,
es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes,
der Trauer
und eine Zeit der dankbaren
Erinnerung
(anonym)*



Personelles

Eintritte

Felder Larissa
Heimann Raphaela
Helbig Sindy
Laci Juliana
Majstrenková Jana
Urech Diana

Fachfrau Gesundheit FaGe
Pflegehelferin SRK
Pflegehelferin SRK
Pflegehelferin SRK
Pflegehelferin SRK
Mitarbeiterin Hauswirtschaft

Austritte

Ribeiro Olivia
Rihs Rosetta
Liuzzi Carmelina

Pflegeassistentin
Pflegefachfrau DNI/Pensionierung
Fachfrau Gesundheit FaGe

Dienstjubiläum Fiorella Peter

Am 01. Juni 2021 konnte Fiorella Peter ihr 5-jähriges Dienstjubiläum feiern. Sie arbeitet im Team der Hauswirtschaft und man trifft sie in den Bereichen der Reinigung und Wäscherei an. Fiorella, für deinen Einsatz und die gute Zusammenarbeit danken wir dir und freuen uns sehr, dich noch weiterhin zu unserem Team zählen zu dürfen.



Text: Gabriela Lack & Bild: Manuela Achermann

Portrait Larissa Felder

Hallo alle zusammen

Ich bin Larissa Felder und darf seit März 2021 Teil des Rondo-Teams sein. Ich bin zusammen mit meinem Bruder in Rothrist aufgewachsen. Ich habe in Rothrist meine ganze Kindheit und Schulzeit verbracht. Ich hatte eine wunderbare Kindheit.

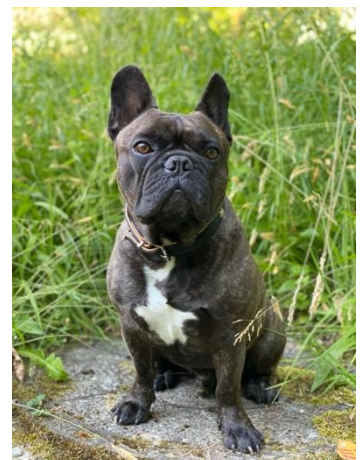
Welchen Beruf ich später einmal ausüben möchte, war mir schon sehr früh klar. Ich wollte ins Gesundheitswesen einsteigen, deshalb fiel meine Berufswahl auf Fachfrau Gesundheit. Meine 3-jährige Ausbildung habe ich im Altersheim absolviert.



Nun darf ich hier im Rondo meine Erfahrungen als Fachkraft sammeln und mich weiterentwickeln. Die Arbeit mit den Bewohnern und dem gesamten Team macht mir sehr viel Spass und zeigt mir, dass ich im richtigen Job bin.

In meiner Freizeit steige ich sehr gerne auf mein Motorrad und geniesse das Unabhängig sein. Als Teenager bin ich schon immer bei meinem Vater hinten aufs Motorrad gestiegen und mitgefahren. Ich unternehme natürlich auch ganz gerne Sachen mit meinen Freunden und bin gerne unterwegs.

Nach der Arbeit erwartet mich zuhause schon sehnsüchtig mein Hund, welcher natürlich jetzt spielen möchte, durch seine Kulleraugen kann ich ihm diesen Gefallen nicht abschlagen. Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit und auf weitere tolle Momente.



Ganz en liebe Gruess *Larissa Felder*

Portrait Raphaela Heimann

Grüezi zäme

Mein Name ist Raphaela Heimann und ich bin im September 1983 geboren. Ich wuchs mit einer älteren Schwester und meinen Eltern in Rothrist in einem familienfreundlichen Quartier auf, wo auch Tanten, Onkel, Cousinsen und Cousins wohnten. Wir hatten eine behütete, wunderbare Kindheit.

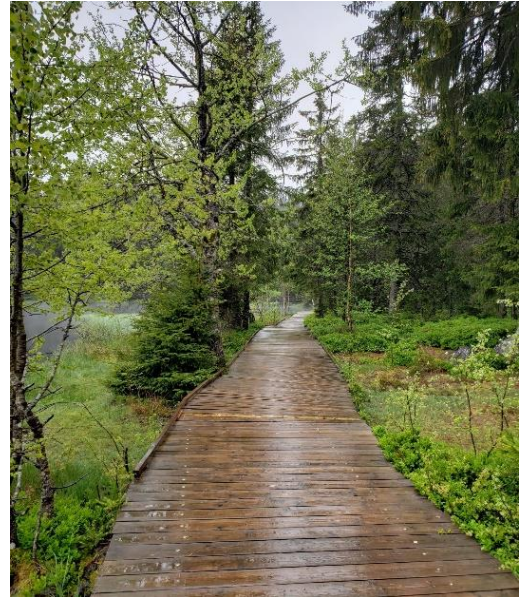


Nach meinem Schulabschluss zog ich alleine nach Horw LU, um meine Ausbildung zum Koch zu machen. Es war eine harte und nicht immer einfache Zeit so alleine in einer neuen Stadt, jedoch sammelte ich dort wertvolle Lebenserfahrungen, die mich bis heute prägen.

Nach bestandener Lehre zog es mich dann doch in den Aargau zu Freunden und Familie zurück. Ich arbeitete in vielen verschiedenen Branchen und fühlte mich doch nirgends beruflich angekommen. In die Pflege bin ich irgendwie so reingerutscht, als ich mich auf ein Inserat meldete, in dem eine Privatbetreuerin für einen Tetraplegiker gesucht wurde. Ich bekam die Stelle und merkte rasch, wie viel Freude mir dieser Beruf macht und deshalb beschloss ich, mich umzuschulen und den SRK Lehrgang zu machen, um meine Fähigkeiten zu verbessern und professionell auf dem Beruf arbeiten zu können.

Schon während der Umschulung im Jahr 2017 fand ich eine Stelle bei der Spitex in Olten, wo ich 3,5 Jahre gearbeitet habe. Seit April 2021 bin ich nun im Rondo und ich fühle mich ausgesprochen wohl, kann einen wertvollen Beruf ausüben, habe ein gutes Verhältnis mit den Bewohnern und gehe im „Fürobe“ zufrieden nach Hause.

Mit meinen beiden Kindern Delia, 17 Jahre und meinem Sohn Gian, 13 Jahre wohne ich seit vielen Jahren in Aarburg.
Wir fühlen uns sehr wohl in dem kleinen Städtchen, da es Historik, die Aare und unseren Hausberg, den Born, gibt.



In meiner Freizeit gehe ich so oft als möglich in die Natur, sei es ans Wasser, in den Wald oder zum Wandern in die Höhe. Auch spiele ich seit meiner Jugend Badminton, was mir grossen Spass bereitet und mir den Ausgleich zum Alltag gibt.

Natürlich gehe ich auch mal gerne aus, verbringe aber ebenso gerne Zeit mit Familie und Freunden. Einfach alles was meiner Seele gut tut.

Das wars erstmal von mir...und ich hoffe, dass es Euch gefallen hat, etwas von mir zu erfahren.

Raphaela Heimann

Portrait Diana Urech



Ich bin Diana Urech, 40 Jahre jung und mit Herz und Seele Hunde Mami.

Aufgewachsen bin ich in Kölliken, bin gerne mal umgezogen und wohne jetzt auf dem friedlichen Stübisberg in Uerkheim.

Gelernt habe ich Coiffeuse und arbeitete bis Ende März auf dem Beruf. Nach so vielen Jahren wünschte ich mir eine Veränderung, die mich durch den Tipp einer Kundin auf das Alters- und Pflegezentrum Rondo aufmerksam werden liess.

Mit ein wenig Glück habe ich mich beworben und so diese tolle, neue Herausforderung annehmen können. Seit 1. April 2021 arbeite ich hier und fühle mich pudelwohl. Zur Zeit befinde ich mich noch in der Lernphase und hoffe, dass Sie mir auch mal den einen oder anderen Patzer durchgehen lassen :-).

Ich freue mich auf weitere tolle Stunden mit den Bewohnern mit viel Lachen, Glück und Spass.

Liebe Grüsse *Eure Diana Urech*



RONDO

14 Jahre alt,
Rauhaardackel
Hobbies: Mäuse suchen, Mami ärgern



Adieu ond alles Gueti

An meinem letzten Arbeitstag im Rondo wurde ich anlässlich meiner Pensionierung zusammen mit der Zentrumsleitung, den Mitarbeitenden und dem Vorstandspräsidenten zu einer feierlichen Verabschiedung eingeladen. Die Zentrumsleiterin, Marlis Businger, liess meine knapp 10 Jahre im Rondo kurz, mit kleinen Anekdoten, Revue passieren und überreichte mir einen Korb, in dem 30 Geschenke schön drapiert waren. Der Sinn der 30 nummerierten Päckli lag darin, dass ich im Monat Mai jeden Tag das entsprechende öffnen konnte und so noch ein wenig mit dem Rondo verbunden war. Da kam alles Mögliche zum Vorschein und immer mit einem dazu passenden Spruch.



So waren Andenken an die frühere Zeit im Büro, praktische Sachen, wie ein Leseanstecklämpchen, ein Kleiderroller mit Bildern von der Heimkatze «Lino», mein geliebter Tischkalender, feine Rezepte zum Nachkochen und vieles mehr in den Paketen zu finden.

Ja, nun bin ich im Ruhestand angekommen und geniesse die Zeit einfach so oder, wie dies bereits im letzten Rondokurier erwähnt wurde, zusammen mit unseren Enkelkindern Diego und Emilia.

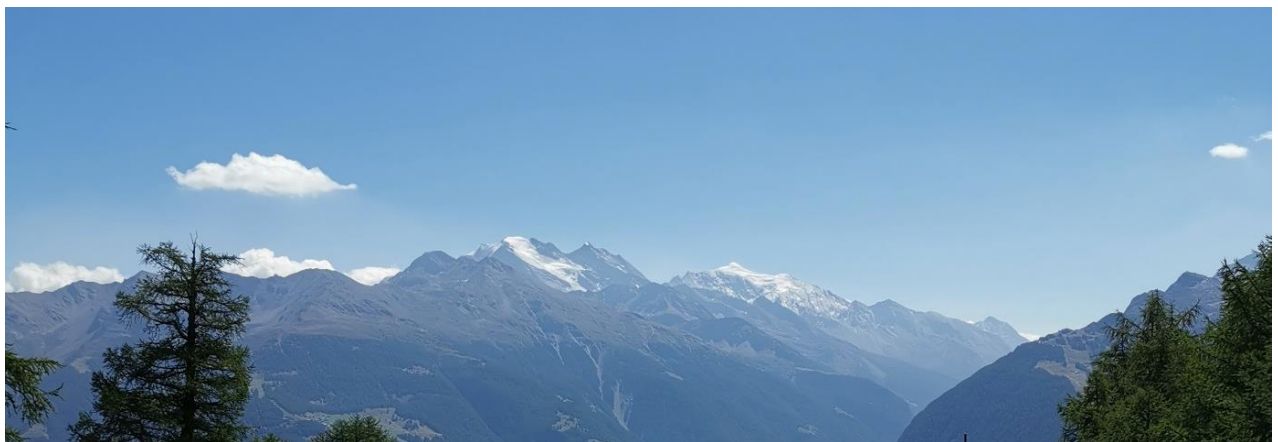


Danke

Für die sehr schöne Zeit und Zusammenarbeit, die ich während knapp 10 Jahren im Rondo erleben durfte, danke ich der Zentrumsleiterin sowie den Mitarbeitenden in allen Bereichen recht herzlich. Für ein kleines Spässchen oder einen treffenden Spruch im rechten Moment war immer genügend Zeit vorhanden.

Auf Wiedersehen liebe Bewohnerinnen und Bewohner

Auch von Ihnen liebe Bewohnerinnen und Bewohner möchte ich mich auf diesem Weg gerne verabschieden. Ein kleines Schwätzchen hier, ein Schwätzchen da, ein beratendes Gespräch, eine helfende Auskunft oder eine kleine Handreichung bereiteten mir immer sehr viel Freude. Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Liebe und Gute, beste Gesundheit und viele sonnige Tage.



Aussicht von der Moosalp oberhalb Törbel / Wallis

E gueti Ziit wünscht allen *Elsbeth Ramseier*

In eigener Sache

Alle Jahre wieder! Wir erlauben uns, auch dieses Jahr, dem Rondokurier einen Einzahlungsschein beizulegen. Jede Zahlung für die Portokosten ist willkommen.

Wenn Sie diese über die Bank abwickeln, bleibt uns sogar Ihre ganze Spende, ohne Spesenabzug. Bitte vergessen Sie jedoch nicht, den Zahlungszweck (Porto Rondokurier) zu vermerken. Sie helfen uns damit sehr bei der Administration. Herzlichen Dank für Ihren Zustupf!



Unsere administrative Unterstützung



Auch dieses Jahr durften wir einmal mehr, auf die grosse Unterstützung, bei der Etikettierung und Verpackung, von unserem Bewohner, Adolf Hilfiker, zählen.

Herr Hilfiker, herzlichen Dank!

Musikalischer 60. Hochzeitstag



Unsere Bewohnerin, Frau Marianne Werfeli aus Bottenwil, konnte mit ihrem Ehemann Fritz, welcher noch in seinem Eigenheim wohnt, am 27. Mai 2021 ihren 60-igsten Hochzeitstag feiern.

Bei einem gemeinsamen Mittagessen am festlich gedeckten Tisch

mit Freunden wurde dies auch kulinarisch gefeiert. Erst am Nachmittag hat Herr Werfeli seiner Marianne verraten, dass am Abend noch eine Überraschung auf sie



wartet. Und da war die Vorfreude riesig. Bereits von ihrem Balkon aus hat Frau Werfeli die grün gekleideten Frauen und Männer gesichtet, welche aus den Autos stiegen und mit ihren Jagdhörnern



Richtung Eingangsbereich schlenderten. Ihr Ehemann Fritz hat ihr ein Konzert der Jagdhornbläser SonatEs aus Bottenwil zum Hochzeitstag geschenkt. Fritz selber war jahrelang auch als aktiver Bläser dabei. Frau Werfeli hat das Konzert sichtlich genossen, aber auch die vielen bekannten Gesichter bereiteten ihr grosse

Freude. Das Konzert lockte auch einige BewohnerInnen ins Freie, ist doch ein Jagdhorn-Konzert nicht etwas alltägliches. Übrigens, alle Musikanten sind auch aktive Jäger. Danke auch im Namen des Rondos für das schöne Konzert.

Text & Bilder: Marlis Businger

Ein simpler Wunsch

Schon lange habe ich den einfachen Wunsch herumgetragen, mal ein Dreiecktuch für mich selbst zu stricken. Ich bekam ein paar Anleitungsschritte von Trudi Sommer bei ihr zu Hause. Zufällig war auch Frau Maya Wilhelm bei ihr auf Besuch, ein Wort ergab das Andere, drei Frauen unterhalten sich über's Stricken. „Jäää, wäre das eine Idee für den Handarbeitsverein ein paar Stola`s für die Bewohnerinnen zu stricken“? fragte mich Frau Wilhelm. Ohhh, und ob! Wie schon so oft fehlt einem ein Jäggli oder etwas Warmes über den Schultern, sei es auf dem spontanen Spaziergang oder wenn wir auf der Terrasse sitzen. Klar, das wäre eine prima Idee. Und so trug sie das in den Handarbeitsverein zurück und nach etwa 14 Tagen brachte mir Frau Wilhelm schon die ersten Tücher vorbei. Heute sind es dreizehn an der Zahl, die uns jederzeit zur Verfügung stehen, jedes anders, jedes gefällt uns, jedes einfach schön. Wir bedanken uns ganz herzlich dafür, eine Freude, die lange bleibt.



Text & Bild: Therese Hofer

Besuch aus dem Emmental



Wieder einmal haben wir nach langer Zeit mit dem Duo Näbedüre einen Termin abgemacht. Musik täte uns jetzt gut. Und so war es auch. Bei schönem Sommerwetter richteten wir uns draussen auf der Terrasse

ein, das war natürlich herrlich nach dem nassen Frühling. Kaum war das Duo spielbereit, begrüßte uns Frau Bolliger und erklärte grad vorneweg warum sie diesen Namen gewählt haben. „Wissen Sie, dann kann uns auch mal ein Fehler passieren, ein falscher Ton danebengehen, es passt, wir heissen ja „Duo Näbedüre“! Dann ging's los. Über eine Stunde lang durften wir ganz tolle, stimmungsvolle Musik hören. Vom Lineliwalzer, über einen Ritt auf dem



Ross durch Texas, bis nach Äschi auf den Märt haben sie uns musikalisch mitgenommen. Unsere Füsse haben gezappelt unter dem Tisch, sogar ein Tänzli auf dem Betonboden ging prima. Ich habe einen Vorschlag: sie könnten sich doch umbenennen, „Duo



Zmitts is Härz“, genau dort hat uns dieser Nachmittag berührt, ungern liessen wir sie wieder ins Emmental zurückgehen. Nadia

Gebert hatte gar keine Mühe ihnen noch eine Zugabe zu entlocken, wir haben's mit lautem Applaus verdankt. Herzlichen Dank Frau Bolliger und Herr Schlüchter, wir freuen uns auf ein anderes Mal.

Text: Therese Hofer & Bilder: Marlis Businger & Therese Hofer

Küchenhock

Mit einem leichten Anflug von Nervosität und den selbstgemachten Aprikosenjalousien machte ich mich am Nachmittag auf den Weg Richtung Treffpunkt. Die Terrasse war bereits für Kaffee und Dessert aufgedeckt und die ersten Bewohner waren am Eintrudeln. Die Mitte des Tisches schmückte ein kleiner Wiesen-Blumenstrauss, den Therese Hofer gepflückt hat. Die Frauen finden grossen Gefallen an dem kleinen Sträußchen, wie auch den schönen Wildblumen, welche um die ganze Terrasse wachsen.

Als der Tisch vollständig besetzt war, begrüßte mich Therese ganz herzlich zu meinem ersten Küchenhock im Rondo. Die



Augen der Bewohnerinnen schauten mich erwartungsvoll und neugierig an. Ich begrüßte die Runde und stellte mich ganz kurz vor und erwähnte dabei auch meine Zusatzausbildung als Bäcker-Konditorin. Um das Eis zu brechen, fragte ich natürlich nach den Lieblingsdesserts und was sie vielleicht als Kinder schon gerne gemocht haben. Nach einer kurzen Denkpause erzählt uns Frau Werfeli von der „Brönnti Creme“, die ihre Mutter immer gemacht hat. Alle sind sich einig, ein sehr beliebtes Dessert! Auf die Frage, welches mein persönliches Lieblingsdessert ist, musste ich nicht lange überlegen. Von Schwedentorte, über saisonale Erdbeervariationen und Beerendesserts im allgemeinen, kann ich nur schwärmen! ☺ Frau Häfeli erinnert sich an einen Brotkuchen, welcher aus Brotresten gebacken wird. Wir sind uns wieder schnell einig, dass Essen oder Desserts aus Resteverwertung oftmals am besten sind. Uns kamen da spontan auch die Studentenschnitten und Rumkugeln in den Sinn, welche auch aus Biskuitresten hergestellt werden. Die Runde war sich auch einig, dass ein Dessert viel spezieller ist,

wenn es nur ab und zu serviert wird und nicht täglich, so, wie es in anderen Altersheimen auch üblich ist. Bei der Gelegenheit fragte ich nach einem allgemeinen Feedback zu der Rondoküche. Wie



zufrieden sind unsere Bewohner? Gibt es Sachen, die wir ändern könnten, verbessern oder sogar ganz weglassen? Daraufhin sind sich auch alle einig und sehr zufrieden. Die Rondoküche wird sehr geschätzt. Frau Schärer nahm gleich Bezug zum Mittagessen, das es heute gab: Lammragout in Rotweinsauce. Sie fand es sehr fein, vor allem, weil es schön weichgekocht wurde. Hinge-

gen Spaghetti mag sie gar nicht. Woraufhin sich herausstellt, auf wie viele Arten man Spaghetti essen kann. Die Diskussion wird angeregt, ob mit Löffel und Gabel, nur Gabel oder geschnitten, das Wichtigste ist doch, dass sie fein sind! ☺ Wie gut, dass es am nächsten Tag Spaghetti Bolognese gab, so versprach ich der Runde, beim Mittagessen einen kleinen Blick in den Speisesaal zu werfen, um zu beobachten, wie die Leute ihre Spaghetti essen!

Doch genug von Essen geredet! Es wurde Zeit für einen Kaffee und frisch gebackene Aprikosenjalousien. Die Jalousien kamen sehr gut an und ich versprach der Runde, dass man diese auch bestimmt einmal an einem Sonntag als Dessert servieren könnte! Frau Häfeli hat dazu etwas sehr schönes gesagt : Mit der Jalousie habe ich ein Fenster geöffnet, und ich darf gerne wiederkommen! Herzlichen Dank für den schönen Nachmittag und auf das Angebot komme ich sehr gerne zurück! ☺



Text: Sarah Hauenstein & Bilder: Therese Hofer

Sommer-Apérorunden

Wir können nicht grad behaupten, dass wir zum Petrus eine besondere Beziehung pflegen, sonst hätten wir diesen Frühling wärmer bestellt. Aber wir glauben, der Sommer wird gut und durstig. Darum möchten wir von Ende Juni bis Mitte August, jeweils am Donnerstagnachmittag ab 15.30 Uhr, Sie liebe BewohnerInnen zu einer Apèrorunde einladen. Wir offerieren jedes Mal einen frischen, fruchtigen und gluschtigen Drink, und freuen uns auf gemütliches Zusammensein. Der Auftakt ist schon mal gelungen, hier ein paar Schnappschüsse...



Text & Bilder: Therese Hofer & Nadia Gebert

Impressum

**Rondo-Kurier**

Erscheint monatlich mit rund 600 Exemplaren

Herausgeber

Alters- und Pflegezentrum Rondo
Rondoweg 2
5745 Safenwil

Telefon

062 788 70 20

E-Mail

info@azrondo.ch

Redaktion

Rondo-Kurier Team

Redaktionsschluss

24.06.2021

Druck

Sekretariat
Alters- und Pflegezentrum Rondo

Abonnement

Kostenlos
Portoentschädigung willkommen

Bankverbindung

Aargauische Kantonalbank
IBAN Nr. CH55 0076 1632 2384 1200 1
PC-Konto 50-6-9